



## **Treffen Dortmunder Friedensforum am Mittwoch, dem 26. Oktober 2022**

### **Protokoll**

*(erstellt von Gabi Brenner)*

**Teilnehmerinnen: Agathe, Cornelia, Doris, Elke, Frank, Gabi, Gerhild, Irmela, Johanna, Karin, Stefanie, Uli, Uwe**

#### **TOP 1 Austausch von Erfahrungen aus Gesprächen mit Menschen, die den Ukrainekrieg befürworten**

Anhand von Aussagen, die Irmela zusammengestellt hatte, entwickelte sich eine lebendige Diskussion, in der grundsätzlich über Begriffe wie „Angriffskrieg“, „Zeitenwende“ und Interessen, die hinter dem Ukrainekrieg stehen, gesprochen wurde. Es haben sich dabei unterschiedliche Positionen zur Beurteilung von Russlands Rolle in diesem Krieg gezeigt, aber es bestand Einigkeit in der Forderung nach sofortiger Waffenruhe und Verhandlungen.

#### **TOP 2 Verbesserung unserer Öffentlichkeitsarbeit**

Seit unserem letzten Treffen wurde eine umfangreiche Liste von Orten, an denen Hinweise auf unsere Veranstaltungen verbreitet werden können, erstellt. Auch einen erweiterter Mailverteiler, mit dem wir Dortmunder Gruppen erreichen können, gibt es jetzt.

Mit den sogenannten Sozialen Medien hat keiner von uns Erfahrung, deshalb ist das Thema erst einmal zurückgestellt.

Auch wenn in der Presse in der Vergangenheit kaum etwas gebracht wurde, werden wir weiter Mitteilungen über Veranstaltungen dorthin weiterleiten.

Mindestens alle sechs Monate wollen wir eine Veranstaltung anbieten. Es soll geklärt werden, ob eine Zusammenarbeit mit der VHS möglich ist, so wie das vom Essener Friedensforum gemacht wird.

#### **TOP 3 Unsere weitere Arbeit**

Es ging um den Stand der Vorbereitungen für die Veranstaltung zum Thema „Sanktionen“ und um die Einteilung, wer welche Aufgaben übernimmt.

Die wöchentlichen Mahnwachen wollen wir fortsetzen.

Der angestammte Platz vor der Petrikerkirche ist im November und Dezember von Hanse- bzw. Weihnachtsmarkt belegt. Mit der Polizei muss geklärt werden, wo wir stattdessen hin können.

Wegen des Endes der Sommerzeit werden wir uns ab 2. November von 16 – 17 Uhr zur Mahnwache treffen.

Ein Flyer, mit dem sich das Friedensforum unabhängig von aktuellen Themen vorstellt und zum Mitmachen einlädt, ist weiter in Vorbereitung. Cornelia wird einen neuen Entwurf erarbeiten.

Bei unseren Ständen soll es ab jetzt Material zur Kampagne „Free Julian Assange“ geben.

Alle Anwesenden waren einverstanden als Gruppe „aktiv im Friedensforum“ über den monatlichen Rundbrief hinaus häufiger Mails auszutauschen mit Hinweisen auf Veranstaltungen oder Texten, die für unsere Arbeit wichtig sind und uns helfen, Orientierung zu finden.

#### **TOP 4 Verschiedenes**

Am Mittwoch, dem 9. November, wird das Bündnis „Dortmund gegen Rechts“ im Anschluss an unsere Mahnwache mit einer Scherbenspur an den Jahrestags der Reichsprogromnacht erinnern.

Am 19. November werden wir an der Demonstration „Justice for Mouhamed“ teilnehmen.

Auf den Friedensratschlag in Kassel am 10./11. Dezember 2022 und auf die Rosa Luxemburg Konferenz am 14. Januar 2023 wurde hingewiesen.